

Instrumentalunterricht mit musikalisch (hoch)begabten Kindern und Jugendlichen an der Schnittstelle von Musikschule und Hochschule

Referentin: Prof. Dr. Katharina Deserno
vertreten durch Prof. Dr. Michael Dartsch, Saarbrücken
AG 25, Samstag, 18. Mai 2019

Zur Förderung musikalisch begabter Kinder und Jugendlicher

AG 25, 18. Mai, Musikschulkongress 2019
Prof. Dr. Michael Dartsch, Hochschule für Musik Saar

1

- 1) Begabung
- 2) Aspekte der Förderung durch Lehrpersonen
- 3) Aspekte institutioneller Förderung

Gliederung

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

2

- 1) **Begabung**
- 2) Aspekte der Förderung durch Lehrpersonen
- 3) Aspekte institutioneller Förderung

Gliederung

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

3

Woran erkenne ich Begabung?

Und was ist das überhaupt?

Fragen

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

4

Historische Kriterien

Christian Friedrich Michaelis (1805)

- Einbildungskraft
- guter Geschmack

Hintergrund:

- Instrumentalschulen (Bach, Mozart)
- Kant: Kritik der praktischen Vernunft (1788)

Kriterien

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

5

Historische Kriterien

Theodor Billroth (1896)

- Erkennen musikalischer Formen
- Behalten von Melodien

Hintergrund:

- Eduard Hanslick: Musik als „tönend bewegte Formen“ (Vom Musikalisch-Schönen, 1854)

Kriterien

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

6

Historische Kriterien

Musikalitätstests (Seashore, Bentley, Wing)

- Gedächtnis
- Wahrnehmungsleistungen

Hintergrund:

- Ebbinghaus (Über das Gedächtnis, 1885)
- Emanzipation der Parameter in der Musik

Kriterien

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

7

Neuere Kriterien

Gino Stefani (1987):

„ability to produce sense through music“

John Blacking (1990):

„with which people make musical sense of the world“

John Sloboda (1993):

„Musical ability is the ability to ‚make sense‘ of music.“

Vgl. insgesamt: Gembris 1998

Kriterien

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

8

Ertrag dieses Denkfigur:

- Begabung als Lernpotenzial (Spinath, Spinath, Borkenau 2008)
- genetische Einflüsse und Umwelteinflüsse

Musikalische Intelligenz

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

9

Operationsfacetten

- Verarbeitungskapazität
- Einfallsreichtum
- Gedächtnis
- Bearbeitungsgeschwindigkeit

Berliner Intelligenzstrukturmodell

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

10

Inhaltsbereiche der Intelligenz (Jäger 1984):

- Sprache
- Zahlen
- Anschauungen

In jüngerer Zeit:

- Praktische Intelligenz (Süß 2003)
- Soziale Intelligenz (Weis, Süß 2007)
- Auditorische nonverbale Intelligenz (Conzelmann, Süß 2015)

Berliner Intelligenzstrukturmodell

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

11

Man könnte unterscheiden zwischen

- dem Potenzial, komplexe Musik zu strukturieren, Beziehungen dabei herzustellen und auf dieser Basis das Kommende zu antizipieren (Verarbeitungskapazität)
- dem Potenzial, verschiedene musikalische Ideen zu entwickeln (Einfallsreichtum)
- dem Potenzial, sich Musik einzuprägen, sie wiederzuerkennen und zu reproduzieren (Gedächtnis)
- dem Potenzial, Musik leicht und rasch aufzufassen und sich darauf zu konzentrieren (Bearbeitungsgeschwindigkeit)

Berliner Intelligenzstrukturmodell übertragen auf Musik

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

12

Man könnte unterscheiden zwischen

- Kognition bzw. musikalische Strukturen
- Emotion bzw. musikalischer Ausdruck
- Motorik bzw. Spielbewegungen
- Kommunikation bzw. musikalisches Interagieren

Berliner Intelligenzstrukturmodell übertragen auf Musik

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

13

	Verarbeitungs- kapazität	Einfalls- reichtum	Gedächtnis	Bearbeitungs- geschwindigkeit
Kognitiv bzw. Strukturen	komplexe Strukturen durchdringen	Komponieren, Improvisieren	Strukturen erinnern	Strukturen rasch auffassen
Emotional bzw. Ausdruck	differenziert Gestalten	individuell Interpretieren	Ausdruck erinnern	Ausdruck rasch auffassen
Motorik bzw. Spielbewegungen	Bewegungen fein koordinieren	Finden von Bewegungen	Bewegungen erinnern	Bewegungen rasch auffassen
Kommunikation bzw. Musikalisches Interagieren	Reagieren in Kammermusik	Initiative in Kammermusik	Zusammen-spiel erinnern	sich rasch auf Mitspielende einstellen

Berliner Intelligenzstrukturmodell übertragen auf Musik

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

14

	Verarbeitungs- kapazität	Einfalls- reichtum	Gedächtnis	Bearbeitungs- geschwindigkeit
Kognitiv bzw. Strukturen	komplexe Strukturen durchdringen	Komponieren, Improvisieren	Strukturen erinnern	Strukturen rasch auffassen
Emotional bzw. Ausdruck	differenziert Gestalten	individuell Interpretieren	Ausdruck erinnern	Ausdruck rasch auffassen
Motorik bzw. Spielbewegungen	Bewegungen fein koordinieren	Finden von Bewegungen	Bewegungen erinnern	Bewegungen rasch auffassen
Kommunikation bzw. Musikalisches Interagieren	Reagieren in Kammermusik	Initiative in Kammermusik	Zusammen-spiel erinnern	sich rasch auf Mitspielende einstellen

Schätzen Sie sich selbst ein!

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

15

- 1) Begabung
- 2) Aspekte der Förderung durch Lehrpersonen
- 3) Aspekte institutioneller Förderung

Gliederung

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

16

- Selbstbestimmung (Winner 2007)
(andere Wege als andere)
- Selbstkritik (Olbertz 2010)
(andere Ansprüche als andere)
- Krise der Bewusstwerdung (Bastian, Koch 2010) (auch Lampenfieber)

Risiken

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

17

- Zutrauen
- Unterstützen
- Beraten (auch Eltern)
- Erfahrungen ermöglichen
- Distanzierung
- Loslassen

Förderaspekte

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

18

Spezielles Umfeld

- Risiko: Konkurrenz
- Chance: gezielte Anregungen

Normales Umfeld

- Risiko: Fehlen gezielter Anregungen
- Chancen: „Big Fish – little pond“
soziale Integration

Umfeld

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

19

- 1) Begabung
- 2) Aspekte der Förderung durch
Lehrpersonen
- 3) Aspekte institutioneller Förderung

Gliederung

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

20

Was wäre wünschenswert?

Frage

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

21

Präambel:

- „Die Realisierung [der Ziele des VdM] spiegelt sich in einer qualitativ hochstehenden Breitenarbeit ebenso wie in einer verantwortungsvollen Findung und Förderung (hoch-)begabter Kinder und Jugendlicher bis hin zu einer zielgerichteten studienvorbereitenden Ausbildung wider.“

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

22

Präambel:

- „Für Lehrende und Lernende bedeutet dies, die Wegstrecke der Ausbildung und die Zeit in der Musikschule in gemeinsamer Verantwortung nach den jeweiligen Zielen und Bedarfen sowie den erkennbaren Potenzialen und dem vorhandenen Können der Schüler aufbauend auszugestalten.“

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

23

Präambel:

- „Nachhaltiges Ziel ist es, den Lernenden tiefes Vertrauen in das eigene Können und reflektiertes wie eigenverantwortliches Handeln zu vermitteln, gepaart mit einem umfassenden musikalischen Grundwissen und der Fähigkeit, sich selbst motivieren zu können.“

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

24

Präambel:

- „Bei der Gestaltung dieser Wege ist die Pflege des vielfältigen musikalisch-kulturellen Erbes ebenso wichtig wie das Betreten musikalisch innovativer Pfade.“

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

25

Begabtenfindung in der Grundstufe/Elementarstufe:

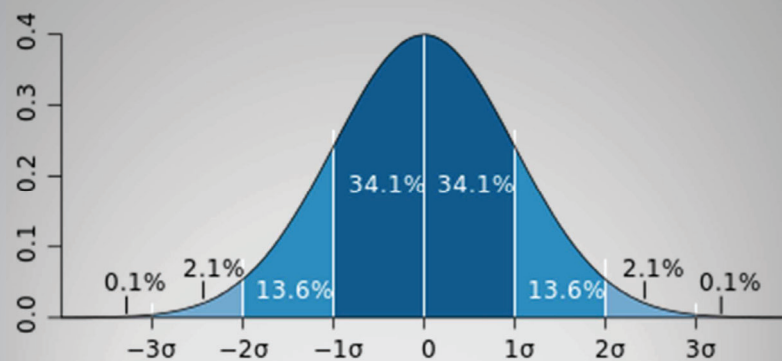
- „Begabungen zu erkennen, ist Voraussetzung und eine wichtige Aufgabe der Förderung. Hierfür müssen Ressourcen vorhanden sein und eine systematische Herangehensweise. In Falle erkannter (Hoch-)Begabung sollte die Förderung des Kindes gemeinsam mit den Eltern unter fachlicher Beratung des Kollegiums weitergeführt werden.“

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

26

Wie viele sind begabt?



Exkurs

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

27

Wie viele sind begabt?

- Mittelwert der musikalischen Begabung bei Musizierenden um mindestens eine drittel Standardabweichung höher als in der Gesamtbevölkerung (Bruhn 2009)
- Begabt: 25 %
- Hochbegabt: 5 %

Exkurs

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

28

Begabtenförderung:

- geeignete Angebote, geeignetes Personal
- Settings: 60 Minuten Einzelunterricht
Musiktheorie, Gehörbildung
wünschenswert: Komposition,
Improvisation, Bewegung,
Elementare Musikpraxis
- Kommunikation mit Schulen und Eltern
- Erwartung: Teilnahme an Veranstaltungen,
Wettbewerben, Extra-Angeboten

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

29

Studienvorbereitende Ausbildung:

- ab dem Alter von zwölf Jahren
- Vorbereitung auf Eignungsprüfungen

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

30

Studienvorbereitende Ausbildung:

- didaktische, künstlerische und pädagogische
Eignung der Lehrperson
- Zugang i. d. R. über Eignungsprüfung
- Fachbereichs- bzw. Abteilungsleitung
- Beratungen
- Schulkooperationen (Anerkennung)
- Berufskunde
- gemeinsame Verantwortung mit Hochschulen
- evtl. gemeinsame SVA mehrerer Musikschulen
- SVA-Zertifikat

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

31

Studienvorbereitende Ausbildung:

- Erwartungen: Prüfungen
Ensembles
Wettbewerbe
Studienbuch

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar

32

Studienvorbereitende Ausbildung:

- Fächer: 90 Minuten Einzelunterricht
30 Minuten Nebenfach
Ensemble
Musiktheorie, Gehörbildung
weitere Module: Berufskunde,
Bühnentraining, Komposition,
Improvisation

Richtlinie des VdM

Prof. Dr. Michael Dartsch,
Hochschule für Musik Saar